

# Anhänge.

er alda het gesehen. des müßt ym der schryber jehen. der babst zeigt alda. dem poten die veronica. das zu das p[ro]pheten. vnd ander gros heil[ig]um. do der schryber ansach. zu dem pabst er do sprach. ich müß mit der warheit jehen. ich hab cleinad hie gesehen. das alles gold vnd alles gestein. beide gros vnd klein. die man in vnsern landen jieht. gen disen dingen sint zu nicht.

nummer 17) von dem babst er vrlaub nam. vnd von dem cardinal alsam. vnd reit v[er] der stat zu Rom. als lang als er zu Schwaben kam. in die veste zu Stauffe. (ein reimender vers fehlt) wan er mit huf[en] alda sazz. die selbe stat jeh erbe wazz. der pot fur den keiser gie. tugentlich er yne entphie. do er den keiser ansach. züchtlich er zu ym sprach. von yndia priester johan. min herr heisset uch grufen lan. vnd hat uch disen briff gesant. der uch sagt vnd tut bekant. sin er vnd sin wirdekeit. vnd jiner land gelegenheit. vnd auch sin herrschaft offenbar sin leben vnd auch sin glaubn gar. er hat uch von sinem land. disse cleinad gesant. die jelt ir verjehen lan. ob sie solich craft han. als ich min her geschriben hab. so wert gr[ati] gewar of der stat. alles das uch der prieff seit. das das ist ein warheit. der keiser selber den briff las. wann er wol geleret was. g[e]glichen las er befunder. yne nam des vil wunder. wie nür of der erden. solch herrschaft mocht werden. die cleinat er alle gleich. feld verjucht tausend l[an]d. do er an yne allen sampt. die ganzen warheit erfant. da glaubt er bester pas. das an dem buch geschriben was

nummer 18) der keiser jant alle zu hant. prieff in alle cristen land. beid nahent vnd v[er]ren. allen fursten vnd herren. vnd manigen riden bischoff. er wolt haben einen grofen hoff. zu ach in der stat. das zu er jeh sy komen bat. vnd lüed sie alle gleich. wan er wolt gar richlich. grozz vitterschaft da tun. vnd wolt kromen sin jinn. zu romsch rich. mit der fursten rat gleich. das er des rides plegar. in allen dutschen landen war. so wolt er aber so mit her. of die heiden ober mer. er jant auch befunderlich. sin briff dem konig von francrich. das er zu syne hof kam. vnd gros wunder da vernam. vnd alle sin trüese gedacht. vnd die durnein kron bracht. mit sampt ym an der stat. die got in sin haupt geuuekt war. das nach der romsch vogt. richlich gegen ach zogt. die fursten vnd die k[ön]ig rich. zogten alle tag keulich. beide spat vnd frie. mit großer herrschaft zu. do si waren komen all. mit richheit reichheit vnd mit großer schal. der keiser of ein hoch trat. den briff er von im zu legen pat. den ym priester johan da. gesant het von yndia. er hies yns lesen alles gar. do der schryber nam alda. das er solt lesen von dem fein. vnd der edelheit allein. von der (der: nochmal?) unfehlig ist. pis die zyt als lang vrist. er ist verpore

## priester Johann.

las der schriber ersach, lem pabst er do sprach: muß mit der warheit jehen, hab cleinad hie gesehen, alles gold vnd alles gestein, e gros und klein, man in vnsern landen sicht, disen dingen sint zu nicht.

dem babst er vrlaub nam von dem cardinal alsam, reit v[er] der stat zu Ram lang, als er zu Schwaben kam die veste zu Stauffe

er mit hufs alda sazz, selbe stat sin erbe wazz. pot fur den keiser gie, ntlich er yne entphie; er den keiser ansach, tiglich er zu ym sprach: Yndia priester Johan herr heisset uch grufen lan, hat vch dissen briff gesant, uch sagt vnd tut bekant er vnd sin wirdekeit siner lant gelegenheit, auch sin herrschaft offenbar leben vnd auch sin glaubn gar. hat uch von sinem land e cleinad gesant,

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 196